

Biodiversität – was muss man darunter verstehen?



Die Biodiversität oder biologische Vielfalt bezeichnet gemäß dem Übereinkommen über biologische Vielfalt (CBD) die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören.

Die biologische Vielfalt, kurz Biodiversität, umfasst alle lebenden Organismen und ihre ökologischen Komplexe. Ihr Schutz enthält die Arten- und Sortenvielfalt sowie den Erhalt der Vielfalt der Ökosysteme.

Die Biodiversität ist eine Lebensgrundlage für das menschliche Wohlergehen, weshalb ihre Erhaltung von besonderem Interesse ist. Dabei treffen die Folgen einer abnehmenden Biodiversität oft als erstes die Armen der Welt, da diese häufig auf die aus der Natur gewonnenen Erzeugnisse angewiesen sind.

Die Biodiversitätskonvention ist das zentrale weltweite Abkommen zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Sie wurde 1992 auf der UN-Konferenz in Rio de Janeiro verabschiedet und ist inzwischen von 193 Vertragsparteien unterzeichnet und ratifiziert worden. Die Bundesrepublik hat im November 2007 eine Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt im Bundeskabinett verabschiedet. Bayern zog mit der Bayerischen Biodiversitätsstrategie 2008 nach.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Das Bundesumweltministerium (BMU) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) rufen anlässlich des Internationalen Jahres der Biologischen Vielfalt zu bundesweiten Wanderveranstaltungen auf. Insbesondere am Tag der biologischen Vielfalt - Pfingstsonntag, 22. Mai 2010, sollen die Wanderungen dazu dienen, die Biodiversität in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Wichtige Ziele sind der Erhalt der Artenvielfalt wie auch der Lebensräume. Zudem soll die ökologische Durchlässigkeit von Wanderbarrieren wie Wehren, Straßen und Schienen verbessert werden. Umweltwissen soll vermittelt und vertieft werden. Schätzungen gehen davon aus, dass täglich rund 150 Arten weltweit aussterben. Hauptursache ist der Verlust des Lebensraums. Auslöser sind Veränderungen wie Klimaerwärmung, Verschmutzung, Überdüngung oder Ausbeutung der Ressourcen.

Mit der Zerstörung der Biodiversität wird zugleich die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lebensgrundlage von Menschen vernichtet. Darunter leiden aktuell primär nur die Armen in den Schwellen- und Entwicklungsländern, für die die natürlichen Ressourcen existenziell sind. Biologische Vielfalt ist aber auch die Grundlage für Forschung und Biotechnologie, für die Herstellung von Medikamenten, Lebensmitteln, Kosmetikprodukten oder Energie. Die meisten biologischen und genetischen Ressourcen stammen aus Entwicklungsländern, werden aber überwiegend von Industriestaaten genutzt, ohne dass die Ursprungsländer an den Gewinnen beteiligt werden. Deshalb ist in der Biodiversitätskonvention auch das Ziel der gerechten Verteilung festgehalten. Dies ist auch ein wichtiges Ziel der deutschen Entwicklungshilfe.

Das zentrale Ziel der ANA (= Artenreiche Natur e.V.) ist der Arten- und Biotopschutz in heimischer Kulturlandschaft und damit Schutz unserer heimischen Natur mit Schwerpunkt Biodiversität! Das Ries als ländlicher Raum unterliegt durch die steigenden Ansprüche der Agrarwirtschaft einem enormen Wandel, der zu erheblichen Veränderungen in unserer heimischen Kulturlandschaft führt. Insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und erneuerbaren Energien werden die Lebensräume unserer heimischen Fauna und Flora immer mehr eingeschränkt, so dass viele einheimische Pflanzen- und Tierarten in zunehmendem Maße in ihrem Bestand erheblich gefährdet sind. Zusätzlich gehen täglich riesige Flächen an Natur für Wohn- und Straßenbau sowie ähnliche Zwecke unwiederbringlich verloren. Diese Entwicklung betrifft insbesondere standortempfindliche Arten der Fauna und Flora, welche nicht die Möglichkeit haben, sich kurzfristig geänderten Umweltbedingungen anzupassen. Diese Tier- und Pflanzenarten können nur im Zusammenhang mit ihren Lebensräumen erhalten werden.

Die satzungsgemäße Intention der ANA (= Artenreiche Natur e.V.) ist es, aus Beiträgen und Spenden verfügbare Land- und Wasserflächen zu erwerben oder zu pachten und natürliche Lebensräume bzw. Lebensgrundlagen für die heimische Flora und Fauna zu erhalten und zu fördern.

Die ANA praktiziert aktiv die Thematik Biodiversität in mitten unserer heimischen Kulturlandschaft!